

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 142 (2016)
Heft: 47: Drucken in der dritten Dimension

Rubrik: Unvorhergesehenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ich bin kein Roboter

Text: Johannes Herold



Zu Beginn meines Studiums, Anfang der Achtzigerjahre, riet mir mein damaliger Mentor, ein Architekt und Professor, davon ab, CAD zu erlernen. Die Assistenten am Lehrstuhl meinten, das sei der erste Schritt zum Roboter, und ich würde mich selbst abschaffen. Dabei lagen für mich die Vorteile der Arbeit am Rechner auf beziehungsweise in der Hand: nie mehr mit der Rasierklinge korrigieren! Ironie der Geschichte: Im Büro meines einstigen Mentors habe ich später eine CAD-Schulung für seine Mitarbeitenden durchgeführt. In meiner Zeit als Assistent vertraten die Kollegen und ich die Auffassung, dass CAD ein wichtiger

Bestandteil der Ausbildung an Hochschulen sein müsse. Von manchen der Herren Professoren wurden wir als Maschinenmenschen bezeichnet. Allgemein herrschte ausserdem die Meinung vor, der Computer sei schuld an schlechten Entwürfen. Doch belanglose Architektur gab es auch schon vor Copy&Paste. Heute sehen wir uns mit den nächsten Entwicklungsschritten konfrontiert: 3-D-Druck, BIM und Industrie 4.0. Sollten wir also Angst haben? Ich denke nein. Denn: Nicht das Werkzeug schafft den Entwurf, sondern die Person, die es einsetzt. Wie die Erfahrung zeigt, lässt sich die Zukunft nicht aufhalten. Und es gibt bessere Ratgeber.